

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 29

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationaler Concours Hippique

Wie s. Bt. verlautete, hat die eidg. Spar-kommission in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, die zahlreichen Amtsschimmel nach und nach abzubauen.

In weiser Berücksichtigung einer event. Eingabe des Heimatschutz wurde jedoch empfohlen, einzelne Prachtexemplare im Nationalpark und im histor. Museum unterzubringen, um sie so der Nachwelt zu erhalten.

Diese Meldung hatte naturgemäß in den interessierten Kreisen zu lebhaftem Protest geführt und haben die vereinigten kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Amtsschimmelverbände einstimmig beschlossen, sich

an dem „Nationalen Concours Hippique“ zu beteiligen, um so einer breitesten Deffentlichkeit ihre Leistungsfähigkeit zu demonstrieren.

Da auch bei dieser Gelegenheit der genau vorgeschriebene Instanzenweg eingehalten wird, sind Beginn und Dauer des Rennens noch nicht abzusehen. Sie werden im nächsten Jahrhundert bekannt gegeben.

Tante Lisbeth.

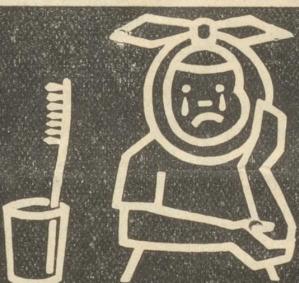
Feine, echte Virginia LUXE LA NATIONALE, Chiasso

Togal-Tabletten

wirken rasch und sicher bei Rheuma, Gicht und Nervenschmerzen, sowie bei Erkältungs-krankheiten. Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate. Ueber 4500 Aerzte, darunter hervorragende Professoren, bestätigen die ausgezeichnete Wirkung des Togal. In allen Apoth. Fr. 1.60.



Kinderleicht anzuwenden. Hygienisch, ungefährlich, unschädlich. Ihre Haut wird sammetweich u. frei von Unreinigkeiten. Jede Haut erträgt Amy. Sie sind viel feiner, schneller u. für länger rasiert als bisher. Amy wird einfach mit Holzspachtel aufgestrichen und mit dem Bart wieder abgewaschen. Damen mit Bubikopf lieben Amy zum Entfernen der Nackenhaare. Die Amy-Büchse (für 12 Rasuren) zu Fr. 2,50, Amy-Crème für Damen pro Tube Fr. 3 — plus Porto und Verpackung per Nachnahme durch **Navitas Müllheim 151** (Thurgau).



Halte sauber Mund und Zähne.
„WAZ“ erspart dir manche Träne.
„WAZ“ DIE ERPROBTE ZAHNBÜRSTE

Rosalpina alkoholfreies Magenbitter

für Gesunde und Kranke, Erwachsene und Kinder, weil vitaminhaltig, sehr empfehlenswert. Preis per Zweideziflasche Fr. 3.—.

Fabrikation und Vertrieb für die ganze Schweiz

TH. HIRT, BÄCH (Schwyz)



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

Lieber Nebelspalter!

Ich sende Dir ein ganz wunderbares Gedicht. Ich habe es aus dem Taschenratte teil meines Leibblattes ausgeschnitten. Welenweg brauchst Du für das Reproduktionsrecht nichts zu bezahlen. Vielleicht langt's für mich zu einem Franken. Denn ich habe ja das neue Dichter-genie entdeckt. Bei dieser Gelegenheit, lieber Nebelspalter, danke ich Dir für den Franken, den ich vorgestern von Dir erhielt. (Auch namens meiner Familie.)

O, wie ich schwitze bei dieser Hitze!
Drum nehme ich Fühlung mit einer Kühlung an einem Ort,
wo aufs Wort dir und mir schmeckt das Bier.
Für größere Dürste hat es auch Würste.
Nach mühsamem Reisen auch feinere Speisen,
nach staubiger Pein auch prick-laden Wein.
In täglicher Arbeit billige Mahlzeit.
Für Logis wie immer, freundliche Zimmer.

Ich wünsche Dir, um un-
gefähr mit dem neuen Dichter
zu sprechen: „Für größere
Dürste — staubige Würste.“

Zündhölzer

und Rundfeuerwerk jeder Art.
Schuhcreme „Ideal“, Boden-wicke, Bodenöl, Stahlspäne,
Wagenfett, Lederfett, Lederlack etc. liefert in besserer Qualität
billigst G. H. FISCHER,
Schweiz. Zünd- u. Fettwaren-
fabrik Fehrlitorf (Zürich)
Gegründet 1860. 422

Damen

kaufen nur die best-
bewährte „Marvel“. Prospekte darüber
wie über sämtl. hy-
gien. Bedarfs-Artikel erhalten Sie gratis u. diskret geg. Rück-
porto. H. Gächter,
r. d. Alpes 12, Genf.



THE DADSON PIPE.

Patent No. 240325 LONDON MADE



**Die
beste
Pfeife**

der Gegenwart

Im guten Spezialgeschäft erhältlich. — Bezugssachen-Nachweis durch den

Generalvertreter f. die Schweiz:
C. Hungerbühler, Erlenbach-Zh.



Sommerliche Müdigkeit
und Erschlaffung verlieren sich rasch
durch das Stärkungsmittel

Elchina

Elixir oder Tabletten

Es kräftigt, belebt und verzögert.
Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

Preiswürdige, behagliche
Peddig-Rohrmöbel
naturreiss oder gebeizt
Garten- und Terrassen-Rohrmöbel
in allen Farben
Wetterfeste
Boondoot-Rohrmöbel, Weidenmöbel
Liegestühle — Krankenstühle
Neuester, reich illustr. Katal. zu Diensten
CUENIN-HUNI & Cie., Kirchberg
Rohrmöbelfabrik (Bern)



**City-Hotel
Excelsior**

Zürich
Bahnhofstr./Sihlstr.



Hier hinter diesen Barrikaden
Will ich mit meinem Kari baden.

In Zürich, am Sempersteig, befindet sich unten links eine Stange, woran zwei Tafeln befestigt sind. Auf der obern Tafel steht: „Zum kantonalen Steueramt“, mit einem Pfeil, der nach oben zeigt. Auf der untern, ganz gleich aussehenden Tafel, steht: „Dr. med. H. M., Spezialist für Herzkrankheiten“, mit einem Pfeil, der nach unten zeigt.

Reklametechnisch ist dies ein ausgezeichneter Platz für die Affiche des Arztes. Eigentlich könnte er wie die Hotels am Bahnhof ein Auto bereit halten für die Opfer des Steueramtes.

Die Stange hätte noch gut Platz für eine dritte Tafel mit der Reklame einer Auswanderungsagentur.

*

In der N. Z. Ztg., in einem Artikel über das geplante Charkraftwerk, stand unter anderm: „Es werden vernichtet: 55 Höfe mit 244 Personen völlig, 75 Höfe mit 388 Personen teilweise, davon 50 so stark, daß eine Wiederherstellung unmöglich ist.“

Könnte man nicht ein Exemplar dieser Zeitung zur Warnung in jene Gegend gelangen lassen, daß sich wenigstens die Personen retten können, bevor sie durch den geplanten Stausee ganz oder teilweise vernichtet werden?

*

Das Z. Tagblatt berichtet vom Bau des Sardakanals in Indien:

„Auf siebzig Meilen Länge führt er durch dichte Dschungeln, wo Malaria, giftige Schlangen und sonstige wilde Tiere die Arbeiter zu hunderten dahinrafften.“

Es sind aus den zahlreichen Zürcher Tiergärten schon Hyänen und Waschbären ausgebrochen; hoffentlich bricht nie eine Malaria aus.

*

Im B. St. vom 3. 8. läßt sich einer hören: „Student, zu allem fähig, sucht Nebenbeschäftigung aller Art.“

Ist das eine versteckte Drohung?

NOBILE

Des Nordens Sonne blickt auf fahle
Hünsternde Gesichter groß.
Der General gießt in Journale
Sein Weh um der Gefährten Los.

Es schmilzt das Eis und macht erkalten
Der Männer Mut. Die Kraft zerstellt.
Der General schreibt lange Spalten
Zum Troste für die Leserwelt.

Daß er als Kapitän des Schiffes
Zuerst entflog der grauen Not,
Ist eine Frage des „Begriffes“. Er folgte äußerem Gebot.

Wird er, wenn der Getreuen Letzte
Erstarrend in den Fluten bleiben,
Noch immer weiter hochgeschätzte
Artikel für die Zeitung schreiben?

Rote

Durstige Gedanken



„Wie konnten nur die Menschen leben
Bevor es Bier und Wein gegeben?
Menschen, welche konnten leben,
Hat es da noch nicht gegeben!“

Die scharfsinnige Polizei

Horn. Das kant. Polizeikommando teilt mit: Im Schloßareal Horn wurde bei einem Kaninchenstall auf dem Komposthaufen heute morgen um 4½ Uhr eine Neugeburt weiblichen Geschlechts lebend, frisch beschmutzt, lebend ohne irgend welche Kleider oder Effekten, Papier aufgefunden. Das Kind lebt und dürfte von einer noch unbekannten Person geboren worden sein.“

Also ein Kind, lebend, welches lebt, und es lebt. Die Polizei war offenbar sehr aufgeregt.



WEBER'S LIGA-HAVANA CORONA

Für Raucher einer feinen, milden Zigarre.

FR. 1.20 DAS PAKET ZU 5 STÜCK

Feine Havana Mischung

Toscani superiori

mit Garibaldi-Ring
LA NATIONALE, Chiasso

H. Herzog



Warum denn nicht die Badenbinden
Sich um den Bauch beim Baden winden.

Autobiographie des Admirals Humbugo Nebula

Mein Vater entstammte einer alten spanischen Familie und war sehr wahrscheinlich ein direkter Nachkomme von Stöffel Kolumbus, was zwar weniger durch Urkunden als durch die Tatsache beglaubigt war, daß seine Augen stark an Eidotter erinnerten. Auch meine Mutter mußte einem edlen Geschlecht entstammen sein; jedenfalls rümpfte sie immer die Nase, wenn mein Vater schlief.

Im Hinblick auf diese bedeutenden Eltern konnten meine hervorragenden Eigenschaften niemanden verwundern. Meine Laufbahn war meteorartig; eines schönen Tages war ich Admiral. Ich hatte zwar noch nie ein entsprechendes Kommando ausgeübt; aber der Titel ist ja schließlich alles. Ich wußte meinen Rang mit solcher Würde zur Schau zu stellen, daß meine Regierung mir das Kommando über ein neuartiges Boot übertrug, das eine Fahrt nach einer unerforschten Insel ausführen sollte, um die Welt auf irgend eine Art zu verblüffen. Mit der mir eigenen Geschicklichkeit gelang es mir, schon nach kurzer Zeit auf eine Sandbank aufzufahren, worauf die ganze Besatzung schrie: „Es lebe Admiral Humbugo Nebula!“

Da wir nur wenig zu essen bei uns hatten, wollte sich jeder retten, aber es war kein Boot mehr seefähig. Ich ließ daher eine Aluminiumschwimmwanne flott machen, setzte mich drin und sagte im Wegfahren zu der gerührten Besatzung: „Kameraden, nur mit Schmerzen gebe ich Eurem Drängen nach, mich als Erster aus dem Staub respektive Schlamm zu machen!“

Nach drei Stunden wurde ich von einem Sardinienharpunerdampfer an Bord genommen und ließ es mir dort recht wohl sein, meiner armen Besatzung aedenkend. Ich beabsichtigte, in absehbbarer Zeit etwas zu unternehmen, um ihre Lage exträglich zu gestalten, bin aber vorläufig noch zu sehr mit gewissen Überlegungen beschäftigt. Maxi